



Verhalten beim Bruch einer Energiesparlampe

Eine Energiesparlampe darf in der EU seit 2012 bis zu 3,5 mg (davor bis zu 5 mg) Quecksilber enthalten, ältere Leuchtstoffröhren sogar bis zu 15 mg. Dieses kann insbesondere dann zur Gefahr werden, wenn die Lampe im heißen Zustand zerbricht und sich Menschen in unmittelbarer Nähe befinden. Da Quecksilber aber auch schon bei Zimmertemperatur Dämpfe abgibt, sollten zerbrochene Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen grundsätzlich gemäß den Empfehlungen des Umweltbundesamtes schnellstens unter Einhaltung der nachgenannten Sicherheitsmaßnahmen entsorgt werden:

Sofortmaßnahmen:

- Öffnen Sie in dem betroffenen Raum sofort alle Fenster und sorgen Sie dafür, dass ein größtmöglicher Luftaustausch stattfindet.
- Verlassen Sie und alle anderen Personen anschließend umgehend das Zimmer, nehmen Sie die Haustiere mit sich und schließen Sie die Türe hinter sich.
- Lassen Sie die Türe für mindestens 15 Minuten verschlossen, damit die Dämpfe entweichen können. Es kann hilfreich sein vorher die Heizung einzuschalten oder einen Ventilator aufzustellen, der die Luft nach außen bläst. Keinesfalls sollten Sie aber dabei die zerbrochenen Leuchtstoffkörper anblasen.

Vorbereitung der Entsorgung:

Legen Sie sich hierzu bereit:

- eine dickere Plastiktüte
- leeres Konserven-, Marmeladen- oder Einmachglas mit dichtem Deckel
- reichlich Haushaltstücher aus Papier, am besten feucht
- Haushalts- oder Einweghandschuhe (zum Schutz Ihrer Hände vor Splittern)
- Klebefilm (Breite ist wichtiger als Klebekraft)
- Pappkarton (als Kehrschaufel)
- Wenn vorhanden: Atemschutzmaske der Kategorie FFP3

Auf keinen Fall dürfen Sie beim Reinigen den Besen oder den Staubsauger verwenden.



Entsorgung:

- Ziehen Sie die Handschuhe an, sammeln Sie die größeren Stücke ein und legen Sie diese in das bereitgehaltene Glas. Mit den Haushaltstüchern nehmen Sie die kleineren Stücke auf und mit dem Klebeband können sie ganz feine Bruchstücke auf tupfen.
Sollte die Lampe auf Textilien oder dem Teppich zerbrochen sein, so sollten sie die Reste nur trocken aufnehmen und dabei darauf achten, dass sie die feinen Stäube nicht noch tiefer in die Fasern einreiben. Verwenden Sie zum Aufnehmen der kleinen Teile am besten das Klebeband.
- Lüften Sie den Raum im Anschluss für eine längere Zeit durch.

Wichtig:

- Alle verwendeten Reinigungsutensilien müssen als Sondermüll bei der örtlichen Sammelstelle entsorgt werden und dürfen nicht in den Hausmüll gelangen.
- Wenn Sie nach der voran genannten Reinigung den Staubsauger das nächste Mal benutzen sollten sie den Beutel danach tauschen.
- Kleidung und Schuhe welche mit dem Quecksilber, Glassplittern, etc. in Kontakt gekommen sind sollten sie vorsichtshalber vor dem Waschen oberflächlich mit dem Klebeband abreinigen (Handschuhe verwenden!) und erst dann, ohne sie mit der mit der anderen Wäsche zusammenzubringen, möglichst heiß waschen.

Literaturverzeichnis:

- Elektro- und Elektronikgerätegesetz
- Maine Compact Fluorescent Lamp Study, 2008
- Richtwerte für die Innenraumluft der ad-hoc-Gruppe der Innenraumlufthygiene-Kommission
- RoHS-Richtlinie
- WHO: Exposure to Mercury: A Major Public Health Concern (2007)
- Schweinsberg F: VI-3 Metalle/Quecksilber. In: Wichmann, Schlipkötter, Fülgraff: Handbuch Umweltmedizin. 24. Erg. Lfg., 2002.
- US-EPA: Reference Concentration for elemental mercury